

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



05. Sitzung des StuPas am 21.10.2021

18:08 Uhr, DSHS

Sitzungsleiter*in:	Lorenz Starkloff/ Franziska Mühler	Ort: DSHS	Beginn: 18:08 Uhr
Protokollführer*in:	Franziska Mühler/ Fabian Pezl	Raum: Hörsaal 3	Ende: 0:27 Uhr
Teilnehmer: (21/21)	Tutis & Friends (10 Sitze): Fabian Pezl Pia Schmidt Nicolas Dingerkus Runa Keller Jasper Minor Florian Knechten Laura Frohn Lukas Schmandra Stefan Reiff Mats Hartmut Dominik Grill David Friesen Maximilian Goller Lars Pieper (10/10)	Campus:grün Lorenz Starkloff Linus Riedel Dominik Busch Laszlo Ziehmänn Marcel Giesa Jannik Willen Isabella Franco Emilia Chiandone Maike Stähler (8 Sitze): (8/8)	Bunte Liste (3 Sitze): Franziska Mühler Darko Radakovic Felix Vonderbank (max. 3/3)
Entschuldigt: (x/21)			
Beratende Mitglieder:			
Gäste/Bewerber*innen (B)	Antonia Landgraf (B) Theresa Siepe (B) Katharina Fleck (B) Anne Braun (B) Amanda Dreher (B) Katharina Vilain (B) Maurice Schneider (B) Eva Kwasny (B) Sven Appelt (B) Luise Klüsener (B) Nikolas Becker (B) Luca Beckmann (B)		



Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Protokollvergabe**
- 2. Genehmigung Tagesordnung**
- 3. Genehmigung Protokolle**
- 4. Berichte**
- 5. Studentische Wahlen**
- 6. Vorstellungsgespräche AStA Referate**
 1. Referat des Vorsitzes
 2. Referat für Finanzen
 3. Referat für Erstsemester*innen
 4. Referat für ökologische Nachhaltigkeit
 5. Referat für Öffentlichkeit und Transparenz
 6. Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus
 7. Referat für Gesundheit und Sport
 8. Referat für Soziales
 9. Referat für Kultur und Internationales
 10. Referat für Studium, Hochschulpolitik und politische Bildung
 11. Projekt für ökologische Nachhaltigkeit
 12. Projekt für Veranstaltungen und Support
 13. Projekt für Studium, Hochschulpolitik und politische Bildung



1. Begrüßung und Protokollvergabe

- Lorenz Starkloff eröffnet die Sitzung um 18:08 Uhr
- Das Protokoll wird in dieser Amtsperiode vorsitzintern geführt und heute von Franziska Mühler übernommen. Es gibt keinen Einwand vom StuPa dagegen.

2. Genehmigung Tagesordnung

- Dominik Grill stellt den Antrag, Punkt 5 (Studentische Wahlen), 6 (Hochschul-AG für künftige Digitalisierung) und 7 (Sonstiges) aus der TO zu streichen, um mehr Zeit für die Bewerbungen zu haben.
 - ❖ Studentische Hochschulwahlen müsste aufgrund einer Bekanntmachungs-Frist besprochen werden
- Lukas Schmandra stellt den Antrag, Punkt 5 vorzuziehen
 - ❖ Einstimmig angenommen
- Emilia Chiadone stellt den Antrag das Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus vor das Referat für Gesundheit und Sport vorzuziehen
 - ❖ Einstimmig angenommen
- Jannik Willen stellt den Antrag das Projekt für ökologische Nachhaltigkeit vorzuziehen
 - ❖ Steve widerspricht, da Referate stimmberechtigte Mitglieder im AStA sind, Projekte jedoch nicht
 - ❖ Zustimmung
- Antonia Landgraf stellt den Antrag das Projekt für Veranstaltungen und Support vorzuziehen
 - ❖ 10 Ja, 10 Nein --> Antrag wird abgelehnt
 - ❖ Genehmigung der Tagesordnung in folgender Form:
 1. Begrüßung & Protokollvergabe
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Protokolle
 4. Berichte
 5. Studentische Wahlen
 6. Vorstellungsgespräche AStA-Referate
 1. Referat des Vorsitzes
 2. Referat für Finanzen
 3. Referat für Erstsemester*innen
 4. Referat für ökologische Nachhaltigkeit
 5. Referat für Öffentlichkeit und Transparenz
 6. Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus
 7. Referat für Gesundheit und Sport



8. Referat für Soziales
9. Referat für Kultur und Internationales
10. Referat für Studium, Hochschulpolitik und politische Bildung
11. Projekt für ökologische Nachhaltigkeit
12. Projekt für Veranstaltungen und Support
13. Projekt für Studium, Hochschulpolitik und politische Bildung

❖ Einstimmig angenommen

- Lukas Schmandra fragt, ob Lorenz Starkloff rechtlich dazu befugt ist den 1. Vorsitz und damit auch die Sitzungsleitung zu übernehmen, da er für Max Böhm als Parlamentarier nachgerückt ist. Max Böhms Sitz im StuPa ruhte bis zu seinem Rücktritt als AStA Vorsitz, welcher auf den 17.10.2021 datiert war. Dementsprechend ist Lorenz Starkloff kein ordentliches, sondern nur stellvertretendes, Mitglied des StuPa und dürfe die Sitzungsleitung nicht ausführen.
- Franziska Mühler übernimmt als 2. Vorsitzende ab diesem Zeitpunkt die Sitzungsleitung, Fabian Pezl übernimmt als 3. Vorsitzender die Protokollführung.

3. Genehmigung Protokolle

- Es wird über das Protokoll der 4. Sitzung vom 29.09.2021 abgestimmt
 - ❖ Einstimmig angenommen

4. Berichte

- Franziska Mühler fragt, ob es Berichte gibt
 - ❖ Bericht aus dem AStA (Franziska Mühler)
 - Dominik Grill, Franziska Mühler und Stefan Reiff sind von ihrem Amt im AStA zurückgetreten und somit als ordentliche Mitglieder im StuPa auch bei Personalangelegenheiten stimmberechtigt.
 - ❖ Bericht vom StuPa Vorsitz (Franziska Mühler)
 - Der StuPa Vorsitz hat bei der Kündigung von Max Böhm einen Fehler gemacht: Der Satzung der Studierendenschaft gibt vor, dass das StuPa das Referat des Vorsitzes unmittelbar nach der Rücktrittserklärung ausschreiben muss (§10(1)). Dies ist nach der Rücktrittserklärung von Max Böhm am 30.08.2021 nicht geschehen, da die Neuausschreibungen (also auch die reguläre Wahl des Vorsitzes) bevorstanden und die Information der unmittelbaren Neuausschreibung deshalb nicht erfragt wurde. Da es aus diesem Grund keine Bewerbung auf das Referat des Vorsitzes, mit Amtsbeginn zum 18.10.2021 gab, musste das Amt des Vorsitzes in der Zeit vom 17.10.2021 bis zum 21.10.2021 somit kommissarisch von Steffi Haberstock ausgeführt werden.



5. Studentische Wahlen

- Luca Beckmann erklärt das Thema der Studentischen Wahlen
 - ❖ Es existiert die Anfrage/der Vorschlag der Hochschule die Wahlen im Dezember durchzuführen. Dafür Wahlen müssten eigentlich innerhalb der nächsten 3 Wochen bekanntgegeben werden.
 - ❖ Luca Beckmann berichtet von den Umständen der letzten Wahlen.
 - ❖ Seine Information ist, dass alle Amtszeiten von gewählten Gremien am 31.03. auslaufen. Dieses Datum wird in den nächsten Tagen von der Hochschule und dem Justizariat geprüft.
 - ❖ Luca Beckmann wird als Funktionär des Wahlausschusses mit dem Justizariat klären, inwieweit der Termin der Wahlen nach hinten geschoben werden kann und ob der 31.03. für das StuPa rechtbindend ist.
 - ❖ Lukas Schmandra schlägt vor, dass der Wahlausschuss erstmal durch Menschen des StuPas besetzt wird.
 - ❖ Franziska Mühler schlägt vor, dass der Wahlausschuss kommissarisch besetzt wird, damit im Falle aller Fälle in 3 Wochen eine Wahlbekanntmachung veröffentlicht werden könnte.
 - ❖ Dominik Grill fragt, wie lange bei einer Veränderung der StuPa Periode die AStA-Amtszeit andauern würde.
 - ❖ Lorenz Starkloff sagt, dass es die Möglichkeit gäbe, den Wahlrhythmus der Corona-Zeit für die AStA Referate beizubehalten.
- Franziska Mühler stellt den Antrag, einen Wahlbeauftragten für die Hochschule bezüglich der Senatswahlen zu wählen.
 - ❖ Luca Beckmann soll Informationen darüber einholen, ob es möglich ist, die Wahlen zu verschieben.
 - ❖ Lukas Schmandra weiß nicht, ob wir noch dem Einholen dieser Informationen noch abstimmen könnten, ob wir im Dezember stimmen wollen. Er spricht sich dafür aus, die Wahlen im Dezember durchzuführen.
 - ❖ David Friesen fragt, ob es auch möglich wäre, als Kompromiss im Januar zu wählen
 - ❖ Jannik Willen äußert seine Bedenken bezüglich der jetzigen Besetzung des AStAs bei Wahlen im Dezember
 - ❖ Dominik Grill fragt, ob nicht eine außerordentliche Sitzung einberufen werden kann, um den Zeitpunkt der Wahlen abzustimmen.
- Lorenz Starkloff stellt den Antrag, Luca Beckmann in der Funktion des Wahlvorstandes zu entsenden, um Informationen einzuholen, auf die dann reagiert werden kann.



- Stefan Reiff erläutert Lukas Schmandras Bedenken: Luca Beckmann soll entsendet werden, um Informationen über eine mögliche Verschiebung der StuPa Wahlen einzuholen. Wenn Luca diese Informationen hat, könne es aber bereits zu spät sein, um Wahlen im Dezember zu organisieren.
- Dominik Grill sagt, dass davon ausgegangen werden sollte, dass die Wahlen im Dezember stattfinden, um alle Vorberatungen zu treffen. Luca Beckmann findet parallel heraus, ob es möglich ist, die Wahlen zu verschieben. Wenn er Informationen darüber hat, kann über eine Verschiebung der Wahlen abgestimmt werden.
- Franziska Mühler stellt den Antrag einen kommissarischen Wahlausschuss zu bilden, der gleichzeitig auch Teil des Hochschulwahlvorstandes ist.
 - ❖ 19 Stimmen dafür
 - ❖ 1 Enthaltungen
- Luca Beckmann bewirbt sich für diesen kommissarischen Wahlausschuss
 - ❖ Einstimmig angenommen
- Franziska Mühler beantragt, dass die Ausschreibung für den Wahlausschuss des letzten Jahres mit dem Auslassen der Corona Klausel wiederverwendet wird.
 - ❖ 19 Stimmen dafür
 - ❖ 1 Enthaltung
- Lukas Schmandra fragt, ob Lorenz Starkloff beim gerade erhaltenen schriftlichen Rücktritt von Max Böhm aus dem StuPa automatisch wieder zum 1. Vorsitz wird.
 - ❖ Keiner weiß eine Antwort, Franziska Mühler übernimmt kommissarisch den 1. Vorsitz.

6. Vorstellungsgespräche AStA Referate

- Dominik Grill fragt, ob ordentliche StuPa Mitglieder, die für ein AStA Referat gewählt werden im Anschluss für andere Referate abstimmen dürfen.
- Es wird darüber diskutiert, ob ein AStA sich selbst regulieren und wählen sollte
- Stefan Reiff stellt den Antrag, dass Bewerber*innen, die ordentliches StuPa Mitglied sind, mit der Annahme der Wahl das AStA Referat neu besetzen und somit ihren Sitz im StuPa verlieren (A).
- Lorenz Starkloff stellt den Gegenantrag, dass der Amtsantritt, erst ein Tag nach der Wahl erfolgt (B).
 - ❖ 12 A
 - ❖ 8 B

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ 1 Enthaltung
 - Stefan Reiffs Antrag wird angenommen
- Über das **Referat des Vorsitzes** wird gesprochen
- Jannik Willen stellt sich vor
 - ❖ Großes Interesse für Volleyball und Psychologie
 - ❖ Jannik Willen betont seine Freude für sein studentisches Engagement
 - ❖ Konfliktlösefähigkeit sei sehr ausgeprägt.
 - ❖ Möchte die Teamfähigkeit fördern
 - ❖ Möchte, dass der AStA alle Studierenden repräsentiert.
- Fragerunde
 - ❖ Stefan Reiff fragt, wie Jannik Willen die Differenzen, die im vergangenen AStA existiert haben niederlegen möchte
 - Da Jannik Willen relativ neu in der Hochschulpolitik aktiv ist, ist er nicht in den Konflikt eingebunden. Er sieht dies als Möglichkeit diplomatisch und unbefleckt in das Amt zu gehen und sich mit beiden Parteien konstruktiv auseinandersetzen zu können.
 - ❖ Fabian Pezl fragt, wie Teambuilding aussehen kann.
 - Zu Beginn soll viel miteinander geredet und sich gegenseitig kennengelernt werden, professionelle Teambuilding Maßnahmen können folgen, müssen aber nicht zwangsweise sein, vor allem nicht zu Beginn der Amtszeit.
 - ❖ Luca Beckmann fragt, wie Jannik Willens Meinung zu den Tutis ist
 - Er hat sie nach der EW nicht mehr wirklich kennengelernt
 - ❖ Dominik Grill fragt, wie Jannik Willen mit Gegenwind umgehen würde
 - Bisher hat er schon viel mit verschiedenen Meinungen und Gegenwind zu tun gehabt und sich gut dagegen halten können. Er nutzt das Beispiel der studentischen Vertretung in der Kommission für ökologische Nachhaltigkeit, in der die Studierenden sich häufig gegen andere Positionen durchsetzen mussten.
- Sven Appelt stellt sich vor
 - ❖ Hat in seiner sportlichen Laufbahn schon häufiger Führungspositionen übernommen.
 - ❖ Betont seine Konfliktlösefähigkeit, Kommunikation sei das A und O
 - ❖ Zusammenarbeit mit allen Gremien muss gefördert werden.

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Hat bei der KJS mit Kindergruppen gearbeitet und dort auch immer Gruppen geleitet.
- ❖ Bezeichnet sich selbst als rationale Person.
- Fragerunde
 - ❖ Dominik Busch fragt, was Sven in den ersten 100 Tagen erreicht möchte.
 - Sven Appelt sagt, er möchte sich immer alle Parteien anhören und dann überlegen, wie gehandelt wird.
 - ❖ Lorenz Starkloff fragt, wie bei Konflikten mit Tutis umgegangen werden soll.
 - Sven Appelt sagt, es sollte Ursachenforschung betrieben werden.
 - ❖ Lorenz Starkloff fragt, ob Sven Appelt die Tutis als abgelöst vom AStA und als unabhängige Gruppierung sieht, oder als Teil des AStA.
 - Sven Appelt sagt, dass die Tutis eine unabhängige Gruppierung sind und sein sollten
- Diskussion unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Abstimmung
 - ❖ Sven Appelt: 9
 - ❖ Jannik Willen: 11
 - ❖ Enthaltungen: 1
 - Jannik Willen nimmt die Wahl an.
- Sitzungspause um 20:17 Uhr für 5 Minuten
- Über das **Referat für Finanzen** wird gesprochen
- Der Bewerber Bastian Uedelhoven kann nicht anwesend sein, hat aber im Vorhinein dem StuPa Vorsitz schriftlich bestätigt, dass er die Wahl annehmen würde, sollte er gewählt werden (GO des StuPa §27(2)).
- Theresa Siepe stellt sich vor
 - ❖ Hat vor dem Studium eine Ausbildung als Industriekauffrau gemacht
 - ❖ Es soll Klarheit und Transparenz herrschen, damit alle nachvollziehen können, wie es finanziell im AStA steht.
 - ❖ Sie möchte sich gerne im AStA hochschulpolitisch engagieren
- Fragerunde
 - ❖ Linus Riedel fragt, ob Theresa Siepe in der Ausbildung schon Buchführung gemacht hat.

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Sie gibt an, dass sie Einblicke dazu hat und als Teilbereich behandelt hat.
- ❖ Dominik Grill bemerkt, dass Theresa sich auch auf das Referat Soziales beworben hat und fragt, welches Referat sie präferiert.
 - Theresa Siepe würde das Referat für Soziales präferieren
- ❖ Lorenz Starkloff fragt, wie sie auf die Ausschreibung aufmerksam geworden ist und warum sie sich genau im AStA engagieren will.
 - Theresa Siepe ist über Instagram auf die Ausschreibungen aufmerksam geworden. Sie findet es attraktiv, dass Hochschulpolitik und ein Job miteinander vereinbart werden können.
- ❖ Stefan Reiff fragt, wie Theresa mit der Anfrage des StuPas umgehen würde, bestimmte finanzielle Angelegenheiten offenzulegen.
 - Sie würde sich einarbeiten müssen und dann nach relevanten Kriterien entscheiden. Bei anonymen und sensiblen Daten muss dementsprechend und datenschutzrechtlich gehandelt werden.
- Diskussion unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Abstimmung
 - ❖ Theresa Siepe: 16
 - ❖ Bastian Uedelhoven 2
 - ❖ Enthaltungen 3
 - Theresa Siepe nimmt die Wahl an.
- Lukas Schmandra und David Friesen verlassen die Sitzung
- Über das **Referat für Erstsemester*innen** wird gesprochen
 - ❖ Fabian Pezl stellt sich vor
 - ❖ Erfahrung in verantwortungsvollen Positionen (Klassensprecher, Schülersprecher)
 - ❖ Erstwoche als prägendes Erlebnis und ermutigenden Start ins Studium
 - ❖ Aktiv als AStA Helfer und Gruppenleiter bei Übetagen und Eignungstests
 - ❖ Aktiv als Tuti bei Einführungswochen, daher Einblicke in die Organisation und den Aufwand der Erstwoche
 - ❖ Sehr motiviert die Erstwoche zu organisieren, Erstis an der Hochschule zu begrüßen, ihnen Ängste zu nehmen und einen guten Start an der Hochschule zu ermöglichen
- Fragerunde

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Maike Stähler: Thema Konfliktpunkt Erstiwoche. Gibt es Punkte in der Erstiwoche, die du ändern würdest, die du gut oder schlecht findest?
 - Thematik der Diskriminierungsfreiheit, Vielfalt, Toleranz in der Erstiwoche ist in den letzten Jahren gewachsen, immer größere Betonung auch in der Erstiwoche
 - Wichtigster Punkt, dass Erstis an der Spoho ankommen können, ihnen Ängste genommen werden
- ❖ Lorenz Starkloff: Findest du die von dir beschriebene Hierarchie, die es in den Ämtern (AStA Helfer, Tutis,..."Karriereleiter an der Spoho") gibt gut?
 - Fabian Pezl sieht die Hierarchie nicht gegeben, auch Erstsemester*innen können die Ämter bekleiden, sich an Übetagen etc. beteiligen und sich als Tuti bewerben ohne eine "Karriereleiter" in den Ämtern zu durchlaufen
- ❖ Stefan Reiff: Wie war der Prozess ins Tuti Team einzusteigen und das Gefühl dort mit dem Engagement anzufangen?
 - Fabian Pezl erklärt kurz den Prozess, wie man sich als Tuti bewirbt und gewählt werden kann (Vorstellungsabend zum Kennenlernen). Er erachtet diesen Prozess als sinnvoll, da das Zusammenspiel der Tutis in der Erstiwoche sehr wichtig ist.
- ❖ Lars Pieper: Welche konkreten Sachen wurden in der Erstiwoche für Toleranz umgesetzt? Wie könnten gesellschaftliche Probleme die sich in der Erstiwoche widerspiegeln behandelt werden?
 - Toleranz und Vielfalt wird in der Erstiwoche verkörpert und bei jedem Programmpunkt vermittelt und betont. In Kleingruppentreffen während der Erstiwoche besteht die Möglichkeit politische und gesellschaftliche Themen zu behandeln. Bewerbung von politischen Veranstaltungen und die Kooperation mit politischen Veranstaltungen ist bei Nachfrage und Bedarf ebenfalls möglich.
- ❖ Lars Pieper: Würdest du als Erstireferent Tutis tolerieren, die in der Vergangenheit durch offensichtliches sexistisches Verhalten aufgefallen sind?
 - Fabian Pezl würde jeden Fall einzeln betrachten. Jede Person hätte eine zweite Chance verdient. Menschen können sich ändern.
- Abstimmung
 - ❖ 12 Dafür
 - ❖ 9 Dagegen
 - Fabian Pezl nimmt das Amt an
- Über das **Referat für ökologische Nachhaltigkeit** wird gesprochen

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Felix Vonderbank verlässt die Sitzung
- Nikolas Becker stellt sich vor
 - ❖ Größtes Ziel ist die Gründung eines "Green Office"
 - ❖ Kooperation mit Campus Noster soll angegangen werden
 - ❖ Hat an der alten Hochschule bereits Projekte geleitet und durchgeführt. Beispiel: Aufstellung von Pfandflaschenbehältern, der Erlös soll sozialen Zwecken gespendet werden
- Fragenrunde
 - ❖ Wie hast du von den Ausschreibungen erfahren?
 - Steffi Haberstock habe in seiner Master Kohorte über die Ausschreibungen informiert
 - ❖ Was möchtest du geschaffen haben, wenn du einmal aufhören solltest.
 - Persönliche Orientierung nach dem Master ist momentan Mental Health für Profi-Athleten. Über den Bezug zur ökologischen Nachhaltigkeit hat er darauf bezogen noch nicht konkret nachgedacht.
 - ❖ Ist der Weg von Demonstrationen notwendig für politische Partizipation?
 - Es muss nicht der Weg auf die Straße sein. Sicherlich, hilft das, aber manche Menschen fühlen sich dabei auch unwohl. Es gibt auch andere Möglichkeiten der Partizipation.
- Diskussion unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Abstimmung
 - ❖ 18 Dafür
 - ❖ 2 Stimmen ungültig
 - Nikolas Becker nimmt die Wahl an
- Über das **Referat für Öffentlichkeitsarbeit** wird gesprochen
- Eva Kwasny stellt sich vor
 - ❖ Ein Ziel ist es, dass alle Studis über Hochschulpolitik Bescheid wissen.
 - ❖ Viel Spaß an Design und Social Media
 - ❖ Möchte an der Hochschule positives bewirken
- Fragerunde
 - ❖ Wie stehst du zu alternativen Social Media (Telegram, Signal,..)



- Die Nachfrage muss gecheckt werden, aber tendenziell sehr offen dafür
- ❖ Ist ob die Selbstvermarktung auf Social Media Teil der Lösung oder Teil des Problems?
 - Kann beides sein, sowohl Lösung, als auch Problem.
- ❖ Franziska Mühler fragt, ob sie mit Webdesign auch Erfahrungen gemacht hat.
 - Im Tanzverein hat sie die Websites designt.
- ❖ Sollte Thema Nachhaltigkeit in Social Media beworben werden?
 - Auf jeden Fall, aber alle Themen sollen beworben werden.
- ❖ Würdest du dich als organisiert beschreiben?
 - In Sachen, auf die sie Lust hat, auf jeden Fall.
- Katharina Vilain stellt sich vor
 - ❖ Erste Erfahrungen bei der Erstellung von Internetseiten bei einer Jugendgruppe
 - ❖ Transparenz ist ihr wichtig
 - ❖ Zusammenarbeit mit anderen Referaten würde ihr Freude bereiten
 - ❖ Sie möchte gerne "Did you know" weiterführen.
- Fragerunde
 - ❖ Wie bekommst du hin, deine katholischen Werte mit hochschulpolitischen Themen zusammenzubringen?
 - Katharina Vilain sagt, sie sei ein weltoffener Mensch und könne persönliches von hochschulpolitischen Verantwortungen trennen.
 - ❖ Wie könntest du deine Arbeitsweise beschreiben?
 - Sie sei sehr strukturiert und organisiert. Arbeitsaufwand würde sich immer nach der Nachfrage richten
 - ❖ Wie stehst du zu alternativen Social Media (Telegram, Signal,...)
 - Kennt sich nicht gut aus mit diesen Kanälen. Ihre Beurteilung ist, dass sie es schwierig findet, da Datenschutz ein großes Thema ist. Aber Aushänge und Website können aktuell gehalten werden.
 - ❖ Sollte Thema Nachhaltigkeit in Social Media beworben werden?
 - Auch nachhaltige Sachen sollten gepostet werden. Nicht nur, aber auch. Das Gleichgewicht sollte gehalten werden.
 - ❖ Ist die Selbstvermarktung auf Social Media Teil der Lösung oder Teil des Problems?

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Man kann es als Lösung aber auch als Teil des Problems sehen.
- Abstimmung:
 - ❖ 10 Eva Kwasny
 - ❖ 9 Katharina Vilain
 - ❖ 1 ungültige Stimme
- Stefan Reiff fechtet die Wahl an, da die ungültige Stimme aufgrund eines Rechtschreibfehlers auf beim Namen "Kathi" entstanden ist. "Kathi" steht an der Tafel. Stefan Reiff begründet, dass der vollständige Name (Katharina) hätte aufgelistet werden müssen.
 - ❖ Franziska Mühler lehnt den Einspruch nicht ab
- Das StuPa stimmt über eine Neuwahl ab.
 - ❖ 11 Dafür
 - ❖ 4 Enthaltungen
 - ❖ 5 Dagegen
 - Die Wahl wird wiederholt
- Abstimmung
 - ❖ 10 Stimmen Katharina
 - ❖ 10 Stimmen Eva
- Linus Riedel schlägt vor, die Abstimmung auf nächste Sitzung zu verschieben.
- Maximilian Goller fragt, ob abgestimmt werden kann, dass den Bewerber*innen mitgeteilt werden darf, dass die Möglichkeit besteht, dass sie das Amt auch zu zweit ausführen könnten.
 - ❖ Schwierige Situation, da Bezahlung und Verpflichtungen für zwei Personen in einem Referat geprüft oder diskutiert werden müssten. Es könnte sein, dass die Ausführung des Amtes durch zwei Personen nicht möglich ist.
 - ❖ Maximilian Goller zieht den Antrag zurück
- Franziska Mühler stellt den Antrag, nur die Abstimmung des Referats auf die nächste Sitzung zu verschieben
 - ❖ Einstimmig angenommen
- Jannik stellt den Antrag, das Projekt für ökologische Nachhaltigkeit noch einmal auszuschreiben
 - ❖ Einstimmig angenommen

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Über das **Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus** wird gesprochen
- Emilia Chiandone stellt sich vor
 - ❖ Sie möchte Aufklärung über (Anti)diskriminierung an die Sporthochschule bringen.
 - ❖ Es ist ein persönliches Herzensprojekt
- Fragerunde
 - ❖ Dominik Busch fragt, wie ein perfektes, utopisches Projekt aussehen könnte?
 - Perfekt wäre: Alle sollten sich interessieren und informieren. Aufmerksamkeit muss geschaffen werden. Filmeabend, Vorträge, Ausstellung als Ideen
 - ❖ Stefan Reiff fragt, wie sie sexualisierte Gewalt versteht bezogen auf die Geschlechterfrage
 - Sexismus kann unabhängig vom Geschlecht erfahren werden.
 - ❖ Lorenz Starkloff fragt, wie sie das neu hinzugekommene Thema Antifaschismus umsetzen würde?
 - Emilia Chiandone würde versuchen, beide Teile zu verbinden.
 - ❖ Dominik Grill fragt, wie Emilia Chiandone das Thema Diskriminierung in der EW angehen würdest.
 - Es muss vor Ort Ansprechpartner*innen für die Erstis geben.
- Maurice Schneider stellt sich vor
 - ❖ Diskriminierungsbeobachtungen in der Heimat durch fehlenden Kontakt zueinander, Vorurteile,...
 - ❖ Möchte Diskriminierung beidseitig thematisieren, auch unbewusste Diskriminierung und Personen unterstützen dies anzusprechen
 - ❖ Prävention und Sensibilisierung
 - ❖ Nicht nur DSHS intern, sondern auch nach außen zeigt, dass die DSHS weltoffen ist
 - ❖ Ansprechperson sein für Personen, die Probleme erfahren haben, gemeinsam thematisieren
- Fragerunde
 - ❖ Marcel Giesa: Was würdest du in der Richtung Antifaschismus bewirken wollen?
 - Antifaschismus im Fußball als Problem, Zusammenarbeit mit Fußballvereinen und gemeinsam Projekte durchführen

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Maike Stähler: Viele Diskriminierungsformen im Sport vorhanden. Siehst du Sport als Möglichkeit und mit Potenzial oder als Gefährdung?
 - NS Zeit als Negativ- und Paralympics als Positivbeispiel. Viele Personen mit körperlichen Einschränkungen an der DSHS, deshalb Potenzial. Auch Projektmöglichkeiten in Verbindung mit Antidiskriminierung und Sport (Beispiel Volksläufe mit Spendenmöglichkeiten)
- ❖ Lorenz Starkloff: Ob Maurice Schneider schon Kontakt zu faschistischen Strukturen an der Sporthochschule hatte?
 - Nein, aber findet die Idee gut und interessant auf DSHS interne Abbildungen und geschichtliche Hintergründe einzugehen.
- ❖ Marcel Giesa: Wie bist du auf die Ausschreibung gekommen?
 - Instagram und im Gespräch mit Stefan Reiff am Bierpongtsch
- ❖ Jannik Willen: Ob Maurice Schneider sich als strukturierten Menschen bezeichnen würde?
 - Musste dafür länger an sich arbeiten und hat teilweise noch Probleme, aber findet Lösungen und kann gut an sich arbeiten
- Diskussion unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Da es bereits nach 0 Uhr ist und die Sitzungslänge somit überschritten wurde stellt Nicolas Dingerkus den Antrag, die Sitzung zu verlängern, um alle Referate abzustimmen.
 - ❖ Antrag mit Mehrheit abgelehnt.
- Dominik Grill stellt den Antrag, die Sitzung zu verlängern, um die Abstimmung fortzuführen und noch das Referat für Soziales zu beschließen.
 - ❖ 12 Dafür
 - ❖ Keine Zwei Drittel Mehrheit --> Antrag abgelehnt
- Mats Hartmut stellt den Antrag, das Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus bis maximal 1 Uhr abzuschließen.
 - ❖ Einstimmig angenommen
- Abstimmung
 - ❖ Emilia Chiandone: 9
 - ❖ Maurice Schneider: 10
 - ❖ Enthaltungen: 1
 - Maurice Schneider nimmt die Wahl an

Protokoll Studierendeparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Die Sitzungsleitung bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung um 0:27 Uhr.

Dieses Protokoll wurde auf der 06. Sitzung des StuPa am 08.11.2021 von den Mitgliedern verabschiedet.